Presseinformation

11. Oktober 2002

Präsentation der Koordinationsstelle „Gendernow“

Prokop: „Gender Mainstreaming“ ist in NÖ selbstverständlich

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop eröffnete gestern die Auftaktveranstaltung zu „Gendernow“ im NÖ Landhaus in St.Pölten. Prokop betonte dabei die Notwendigkeit von „Gender Mainstreaming“ als umfassenden Ansatz zur Förderung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen Bereichen. „Gendernow“ sei ein Konzept zur Überwindung von bestehenden Ungleichheiten. In den vergangenen Jahren seien verschiedene Instrumente zur Gleichstellung entwickelt worden. „Gendernow“ ist die Koordinationsstelle des NÖ Beschäftigungspakts zur Umsetzung gleichstellungsfördernder Arbeitsmarktpolitik. „Mit der Einrichtung dieser Koordinationsstelle nimmt Niederösterreich eine Vorreiterrolle ein“, so Prokop. „Gendernow“ biete Information, Vernetzung und Wissenstransfer, Beratung und Unterstützung sowie Analysen zu allen Fragen der Chancengleichheit. „Es ist ein großer Erfolg, dass auch der Landtag in seiner Sitzung am 3. Oktober dieses Jahres einstimmig einen Beschluss zu ‚Gender Mainstreaming‘ gefasst hat. Darin wird ‚Gender Mainstreaming‘ als verbindliches Leitziel der Landespolitik verankert und die Landesregierung aufgefordert, Projekte und Initiativen zu unterstützen“, führte Prokop weiter aus. Genau das werde mit der Koordinationsstelle „Gendernow“ getan.

Die regionale Koordinationsstelle des NÖ Beschäftigungspakts ist in 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 76, angesiedelt und von Montag bis Donnerstag jeweils von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 01/581 75 20-2830, Birgit Woitech, bzw. per e-mail unter office@gendernow.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at